



## **Bestandsaufnahme und Bewertung Ihrer Bewerbung zur *Fairen Schule***

EPIZ e.V. - Zentrum für Globales Lernen vergibt seit 2012 die Auszeichnung zur *Fairen Schule*. Diese Auszeichnung ist eine fundierte Anerkennung für das Engagement einer Schule.

Das Gottfried-Keller-Gymnasium wird im Jahr 2023 als eine *Faire Schule* ausgezeichnet. In ihrer Bewerbung zeigt sie ihr außerordentlich großes Engagement für Demokratie, Ökologie und Globales Lernen und hat die Kriterien für die Bewerbung über das notwendige Maß hinaus erfüllt. Die Schule arbeitet kontinuierlich und intensiv an der Umsetzung der drei Schwerpunktbereiche der Fairen Schule, nämlich

- Fairer Umgang miteinander/demokratische Schulkultur
- Fair zu Umwelt und Klima/ Übernahme ökologischer Verantwortung
- und Fair zu Menschen rund um den Globus/ Globales Lernen.

### **Fairer Umgang miteinander/demokratische Schulkultur**

Demokratische Strukturen und Prozesse werden am Gottfried-Keller-Gymnasium in besonderer Weise unterstützt: die Schule legt als Ganztagschule besonderen Wert darauf, Schule als Lebensraum partizipativ zu gestalten. Durch selbständig zu gestaltende Studienzeiten können Schüler\*innen in der Mediothek, den Schulstationen, den Turnhallen und dem Fitnessraum, den Werkstätten, der Jugendbücherei, dem Jugendclub oder in den über das Schulgebäude verteilten Lernlandschaften eigenständig Aufgaben aus dem Fachunterricht in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit lösen, sich kreativ betätigen oder entspannen. Schüler\*innenrelevante Themen können in Open Space Formaten und durch die Schüler\*innen-Vertretung strukturiert diskutiert werden. Die Schule beteiligt sich an dem *Projekt Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*, die SV ist prominent in den Schulentwicklungssitzungen (Stellwerk - zwei Ganztages-sitzungen im Schuljahr) repräsentiert. Das Gottfried-Keller-Gymnasium hat eine Queer-AG und führt viele demokratiebildende Projekte durch. Beispielhaft sei hier ein Podiumsgespräch und World-Café zu den revolutionären Protesten von Frauen und Männern im Iran für mehr Gendergerechtigkeit angeführt, die Anfang Juli 2023 stattfindende Projektwoche zum Fairen Miteinander, Gedenkveranstaltungen zum 9. November, die Salman-Rushdie-Vorlesung im September 2022 oder das Projekt „Eine Klasse steht vor Gericht“. Die an Wertschätzung, Vertrauensbildung, Teamarbeit und Selbstwirksamkeit orientierte Schulkultur wird auch durch den Top-Team-Tag gestärkt, an dem jahrgangsübergreifende Kooperationsaufgaben das schulische Gemeinschaftsgefühl stärken. Die Schule hat in diesem Jahr einen Studientag „Vielfalt“ durchgeführt, und dabei sich mit den Diskriminierungsformen Klassismus, Rassismus und Antisemitismus, aber auch dem Klassenrat und der Stärkung von Diversität auseinandergesetzt. Die Schule versteht sich als lernende Organisation, in der die Grundsätze gemeinsam Lernen, selbständig Handeln, Kreativität entfalten sowie Schule gestalten ständig weiterentwickelt werden.

### **Fair zu Menschen rund um den Globus**

Das Gottfried-Keller-Gymnasium setzt sich vertieft mit dem Land China im Rahmen der Kampagne „Basketball baut Brücken“, dem gemeinsamen Projekt von ALBA BERLIN und dem Bildungsnetzwerk China auseinander. Kern des Projekts ist ein interkultureller Austausch zwischen chinesischen und deutschen Schüler\*innen durch wöchentlichen digitalen Austausch sowie einer wechselseitigen Begegnungsreise. Die Schüler\*innen führten im Februar an ihrer Schule eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien durch, beteiligten sich an einem Patenkinder-Projekt zu Mädchenbildung in Bangladesh von WorldVision, und sind mit



mehreren Gruppen als Fans in the Stands bei den Special Olympics World Games beteiligt.

### Fair zur Umwelt und Klima

Die Übernahme ökologischer Verantwortung ist fest am Gottfried-Keller-Gymnasium verankert. Sie versteht sich als verpackungsfreie Schule, hat Wasserspender aufgestellt, an denen sich alle Schüler\*innen ihre eigenen Glas- und Thermosflaschen auffüllen können, Lebensmittel werden an der Schule unverpackt verkauft, das Verbot von pfandfreien Einweg-Getränkeverpackungen ist durch einen Schulkonferenzbeschluss in der Hausordnung verankert. Die SV hat ein Pfandsammelsystem eingeführt, der Erlös wird gespendet. Aktuell arbeitet eine Arbeitsgruppe daran, an der Schule eine gesunde Ernährung zu stärken. Auch der Schulgarten setzt seit vielen Jahren Schwerpunkte zu Nachhaltigkeits- und ökologischen Themen: beispielhaft seien hier die Projekte „Kids an die Knolle“ und „Ab ins Beet“ erwähnt. Die Schule hat ein Grünes Klassenzimmer, und engagiert sich im Modellprojekt Fabikli für eine nachhaltige Fassadenbegrünung. Mit ihrem Konzept der Gartenumgestaltung wurde sie als Umweltschule in Europa ausgezeichnet.

Zusammenfassend kommen wir zu der Bewertung, dass die Kriterien für die Bewerbung als Faire Schule mehr als erfüllt sind. EPIZ verleiht die Auszeichnung in voller Überzeugung an das Gottfried-Keller-Gymnasium, das diese Auszeichnung als Würdigung langjährigen Engagements und kontinuierlicher Schulentwicklungsprozesse erhält.

Wie alle Auszeichnungen, soll auch diese dazu auffordern, den eingeschlagenen Weg fortzuführen, das hohe Niveau zu halten und ständig an der Weiterentwicklung des Schulprofils im Sinne des Globalen Lernens zu arbeiten. Wir sehen die Auszeichnung zur *Fairen Schule* auch als Ausgangspunkt für einen weiteren, stetigen gemeinsamen Prozess und hoffen, als außerschulischer Partner einen wichtigen Teil zu dieser Weiterentwicklung beitragen zu können.

Schulen lernen am besten von anderen Schulen - daher freuen wir uns über Hinweise zu Aktionen an Ihrer Schule, die auf unserer Internetseite [www.faire-schule.eu](http://www.faire-schule.eu) präsentiert werden können.

Die Auszeichnung zur Fairen Schule behält ihre Gültigkeit bis Ende 2025.